

Leben im alten Gebäude

Eggenwil: Neueröffnung des Restaurants Sternen noch im Juli

Ein zusätzliches Standbein baut Avdyl Isufaj, der langjährige Wirt des Wider Restaurants Testarossa, in Eggenwil auf. Er pachtet den «Sternen» und möchte dort die Gäste mit einem ähnlichen Konzept wie in Widen verwöhnen.

Roger Wetli

«Die Referenzen des <Sternen> in Eggenwil waren in letzter Zeit nicht so gut. Das möchte ich wieder ändern», erklärt «Testarossa»-Wirt Avdyl Isufaj.

«**Im Winter sind wir in Widen oft ausgebucht**

Avdyl Isufaj, «Testarossa»-Wirt

faj und strahlt dabei grosse Zuversicht aus. Tatsächlich waren die letzten Jahre des markanten Gebäudes durch einige Pächterwechsel geprägt. Zudem stand es immer wieder für längere Zeit leer. Isufaj möchte jetzt in die alten Mauern und eindrucklichen Stuben und Säle wieder neues Leben einhauchen.

Nach Informationen gesucht und Kontakt aufgenommen

Wie man erfolgreich ein Restaurant führt, beweist er seit 17 Jahren mit dem Restaurant Testarossa in Widen. Sein guter Ruf ist auch der Grund, wieso der Wirt im Nachbardorf jetzt ein zweites Lokal eröffnet. «In Widen verfügen wir zu normalen Zeiten über eine Terrasse mit rund 100 Plätzen und Innenräume für 108 Gäste. Sobald die Aussentemperaturen unter 15 Grad Celsius fallen, sitzt niemand mehr draussen. Dann sind wir an Wochenenden oft ausgebucht.»

Avdyl Isufaj nutzte deshalb die zweite pandemiebedingte Schliessung der Restaurants, um nach einem weiteren Gebäude Ausschau zu halten. Dabei fuhr er am «Sternen» in Eggenwil vorbei. «Es ist ein sehr schönes Gebäude, das zentral an der Hauptstrasse gelegen ist. Es gefällt mir. Also habe ich nach Informationen gesucht und anschliessend mit den Besitzern Kontakt aufgenommen.» Er fand dabei heraus, dass sowohl Frau Schürmann wie auch er in der Region Winterthur wohnen. «Zudem ist sie eine sehr nette Frau», betont er.



Avdyl Isufaj möchte langfristig im «Sternen» bleiben und dort ein zweites Standbein neben dem «Testarossa» in Widen etablieren.

Bild: Roger Wetli

Isufaj selbst wirtete ursprünglich in der Umgebung dieser sechstgrössten Stadt der Schweiz und kam aufgrund einer Empfehlung eines Kollegen nach Widen. «Die Leute im Freiamt sind sehr nett», ist er auch nach 17 Jahren noch begeistert.

Bereits viele Stammgäste aus Eggenwil

Er weiss, dass er mit dem «Testarossa» auf dem Mutschellen etabliert ist. «Deshalb bin ich zuversichtlich, dass es auch in Eggenwil klappt.» Seinen Stammgästen habe er bereits von seinen Plänen mit dem «Sternen» erzählt. «Ich wusste gar nicht, wie viele von ihnen aus Eggenwil kommen. Sie

alle waren begeistert. Ich werde also nicht bei null beginnen», ist der Wirt dankbar.

In Widen verströmt das Restaurant ein Flair von Ferien in Italien. Dazu werden entsprechende Speisen und solche aus der Schweiz angeboten.

«**Es verfügt über einen leicht mondänen Charme**

Avdyl Isufaj

«Am bewährten Konzept möchte ich auch in Eggenwil nichts ändern. Es wird die gleiche Speisekarte geben. Also das gleiche Menü, der gleiche

Wirt und die gleich gute Küche», lacht er. Allerdings verfügt der «Sternen» nicht über das altherwürdige Italienische des «Testarossa», sondern über einen leicht mondänen schweizerischen Charme. «Wir richten es deshalb eidgenössischer ein als das <Testarossa>. Wir müssen jetzt erst mal schauen, können uns aber vorstellen, dass wir anders als in Widen im <Sternen> im Winter zusätzlich Fondue anbieten.»

Sieben Tage die Woche geöffnet

Neben drei kleineren Räumen gibt es in Eggenwil einen Saal für 60 Personen. «Dieser kann für grössere Feste

gebucht werden», versichert Isufaj. Ein spezielles Ambiente hat aber auch der Terrassenbereich, den der Wirt leicht anpassen liess. Wie in Widen möchte der Wirt auch den «Sternen» sieben Tage die Woche geöffnet halten. Dies jeweils von 10.30 bis 14 Uhr und von 17 bis 24 Uhr.

Wann zum ersten Mal Gäste in Eggenwil bedient werden, ist allerdings noch unsicher. Dies aufgrund der Baustelle, die sich zurzeit direkt vor dem Gebäude befindet. «Sobald sie weg ist, öffnen wir», versichert Isufaj. «Geplant ist es entweder am Donnerstag, 22. Juli, oder am Montag, 26. Juli. Mein Ziel ist es, hier den guten Ruf wieder aufzubauen und für die Gäste da zu sein.»